

Protest gegen Steinigungen

Detmold (tm). 12 000 Unterschriften, davon allein 2000 aus Lippe, hat die Detmolder Gruppe von »amnesty international« (ai) gesammelt. Damit will die Menschenrechtsorganisation ihrem Protest gegen die Steinigungen im Iran Ausdruck verleihen. Das stolze Ergebnis der Unterschriftensammelaktion wurde jetzt in der Stadtbücherei bekannt gegeben.

Dieser Ort wurde gezielt ausgewählt, endete doch dort die Ausstellung der Künstlerin Akram Abooe. Unter dem Titel »Iranische Frauenbilder« zeigte sie dort Portraits von Frauen, die in ihrem Heimatland verfolgt und unterdrückt werden. Der Situation der Frauen im Iran schenkt ai besondere Aufmerksamkeit, da sie unter massiven Einschränkungen ihrer Grundrechte zu leiden haben, berichtete die Detmolder Gruppe. Die Steinigung sei eine der grausamsten und unmenschlichsten Strafen, die besonders Frauen treffe.

Großes Interesse

Vor drei Monaten begann die Unterschriftenaktion, die auch im Ausland auf Interesse stieß. So gelangten Unterschriftenlisten aus England, Norwegen, Österreich, der Schweiz und sogar aus Australien und von den Philippinen in die Sammlung. Lieselotte Mariss, Sprecherin der Detmolder ai-Gruppe, dankte besonders Anja Sturhahn und Kazem Hashemi für

ihren Einsatz. Als Mitglieder der Iran-Korangruppe hätten sie die Aktion kompetent und mit großem Wissen um die Situation im Iran unterstützt.

In Kürze wird die Generalsekretärin der Deutschen Sektion von »amnesty international«, Barbara Lochbihler, die Petition an Präsident Khatami der iranischen Botschaft in Berlin übergeben, damit er sie in sein Heimatland weiterleiten kann. Die iranische Presse und andere Organisationen im Iran werden ebenfalls informiert.

Als Unterstützung zur Unterschriftenaktion haben 225 Frauen und Mädchen ihre Solidarität mit den Frauen im Iran und ihren Protest gegen Steinigungen bekundet: Sie haben ein Foto für ein Plakat zur Verfügung gestellt, das den Titel »Protest gegen Steinigung - Schluss mit der Grausamkeit« trägt. Großen Anteil am Gelingen der gesamten Aktion hatten laut Lieselotte Mariss Schülerinnen des Stadtgymnasiums, des Leopoldinums und der Geschwister-Scholl-Gesamtschule sowie des Gymnasiums in Barntrup.



Yasmin Yilmazkececiler vom Leopoldinum, Lieselotte Mariss und Julia Hüfter vom Stadtgymnasium (von links) milden Unterschriftenlisten. Foto: Morstein